

Übungen: Unter dem Sattel – Verschieben der Vorhand

Das Verschieben der Vorhand Ihres Pferdes ist die letzte der Übungen, die ich Ihnen ans Herz legen möchte, damit Sie ein sicheres und zuverlässiges Pferd reiten können.

Wie bereits in der Phase der Bodenarbeit erwähnt, hilft es dem Pferd, die Hinterhand unabhängig von der Vorhand steuern zu können, um sich bei den Manövern, die wir von ihm verlangen, wohl zu fühlen.



Biegung bewirkt, weit nach außen und hinten öffnen und auch Ihr Gewicht nach hinten verlagern. Das wird Ihr Pferd auf die Rückhand bringen und ihm beim Kreuzen der Vorderbeine helfen. Das ist der „Vorn“ Part.

Tipp: Der Ablauf.

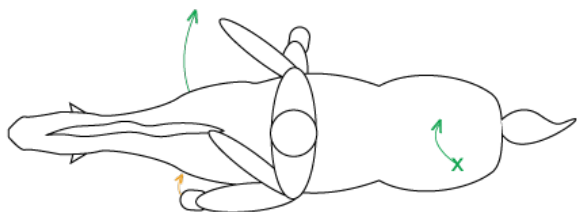
- Sie lassen das Pferd in die laterale Biegung gehen und die Hinterhand ein paar Mal weichen;
- Sie öffnen Ihre Hand und verlagern Ihr Gewicht nach hinten, zupfen dabei sanft am Zügel;
- Sie warten, bis das Pferd die Vorderbeine kreuzt, wenigstens einen Schritt;
- Sie lassen den Druck nach und stellen sicher, dass das Pferd nicht vorwärts geht.

Die Positionen

As usual, since you ask your horse to move, you should stay in Position 2 sein. Es gibt zwei Schritte bei dieser Übung, und die Position Ihrer Hände wird sich abhängig von diesen Schritten ändern:

- Bei der „Hinten & Vorn“ – Übung verbleibt Ihr Ellenbogen fest an Ihrer Hüfte und ihre Hand ist vorn am Sattel, wenn Sie ihr Pferd darum bitten, die Hinterhand zu verschieben, dann wird dieser Arm sich weit nach außen und nach hinten öffnen, als wenn Sie eine Tür für Ihr Pferd öffnen.
- In der „Weiche Verbindung“ – Übung bleiben beide Hände vor dem Sattel, beide weit auseinander gehalten. Der direkte Zügel führt das Pferd und der unterstützende Zügel liegt auf dem Nacken (Ihre Hand kreuzt niemals den Mähnenkamm!).

Sie erinnern sich sicher, dass Sie in der vorhergehenden Übung – den Schlangenlinien – angefangen haben, Ihrem Pferd die Beinarbeit näher zu bringen. Von jetzt an, immer, wenn Sie beispielsweise rechts abbiegen wollen, wird Ihr linker Fuß zur linken Pferdeschulter kommen, um sie wegzudrücken und natürlich umgekehrt, wenn Sie nach links gehen wollen.



Der Schlüssel bei beiden Übungen ist, sicherzustellen, dass das Gewicht ihres Pferdes sich auf die Hinterhand verlagert hat, denn das befreit die Vorhand, die dann übertreten kann und sich flüssig bewegt.

Der Arbeitsablauf – Hinten & Vorn

Sobald Ihr Pferd mit dem Signal vertraut ist, bei dem es seine Hinterhand verschiebt, ist die „Hinten & Vorn“ Übung ziemlich leicht. Bringen Sie Ihr Pferd in einen guten Schritt, wenden Sie die laterale Biegung an und lassen Sie die Hinterhand weichen, indem Sie Ihren Fuß an der Flanke anlegen. Das ist der „Hinten“ – Part...

Im Zuge dessen, nachdem Ihr Pferd einige Male mit der Hinterhand gewichen ist, sollten Sie die Hand, die die laterale

Der Arbeitsablauf – Die Weiche Verbindung

Bezüglich der Übung zum Weichen der Hinterhand ist die zweite Möglichkeit, die Vorderbeine kreuzen zu lassen, viel subtiler. Die Weiche Verbindung ist ein wichtiger Teil des Prozesses, weil es dem Pferd hilft, seinen Rücken aufzuwölben und sein Gewicht auf die Hinterhand zu bringen. Diese Haltung befreit die Vorhand, sodass das Pferd sich leichter bewegen und die Vorderbeine kreuzen kann. Sobald Sie die Weiche Verbindung aufnehmen und halten können, lassen Sie die Hände zur entsprechenden Seite gleiten. Die Hand, die den direkten Zügel hält, lässt den Zügel nicht durchhängen, die Hand, die den am Hals anliegenden Zügel hält, kommt nah an den Hals, aber niemals über den Mähnenkamm.

Dann bringen Sie Ihren Fuß auf der Außenseite an die Pferdeschulter, um Sie zu aktivieren und wegzuschieben. Schon sehr bald wird Ihr Pferd Ihr Bein fühlen und davor weichen...

Tipp: Weiche Verbindung.

Lassen Sie Ihr Pferd ein paar Schritte rückwärts gehen, nachdem es mit der Vorhand gewichen ist. Das wird ihm helfen, sein Gewicht die ganze Zeit auf der Hinterhand zu tragen.

F&A

Was ist, wenn mein Pferd nicht die Vorderbeine kreuzt, sondern einfach weitergeht? walking?

Wenn Sie mit der „Hinten & Vorn“ Übung beginnen, ist das für gewöhnlich die Reaktion, die Sie bekommen, wenn Sie keine korrekte laterale Biegung haben. Manche Pferde neigen dazu, den Zügel wegzuziehen, um den Hals so grade wie möglich zu behalten und einfach weiterzugehen.

Stellen Sie sicher, dass Sie den Zügel korrekt verkürzt und den Pferdekopf genug gebogen haben (90°), ziehen Sie Ihr Pferd dann zurück, um die Vorwärtsbewegung zu stoppen. Denken Sie daran, dass das Timing das Wichtigste ist, wenn man Pferde ausbildet: Lassen Sie den Zügel sofort locker, wenn Sie einen Schritt über Kreuz erhalten!